

Kurzbericht der Gemeinderatssitzung vom 22.06.2017

TOP 1 Bürgerfragestunde

Ein Bürger erkundigte sich nach den Kosten für die Hangsicherungsmaßnahmen im Bereich Vorderer Wiesenweg. Der Vorsitzende informierte, dass der Gemeinde bislang eine Rechnung über ~14.000,- € vorliege; es werde von Gesamtkosten von rd. 80.000 – 100.000,- € ausgegangen. Der Maßnahmenabschluss wird zur gegebenen Zeit in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung vorgestellt.

TOP 2 Angebot der Diözese Rottenburg-Stuttgart bzgl. der Unterhaltungsbeteiligung der Gemeinde

Aufgrund der neuen Rechtsprechung zu den Unterhaltungsleistungen der Gemeinde an den Kosten des Kirchturms, der Glocken und der Uhr, hat die Gemeinde Ratshausen eine Reduzierung der bisherigen Beteiligung von 66 % (2/3) auf nunmehr 33 % (1/3) der Kosten beantragt. Die Diözese Rottenburg-Stuttgart unterbreitete der Gemeinde daraufhin das Angebot, die bisherige Belastung auf 40 % zu reduzieren.

Da insbesondere für die Sanierung des Kirchturms sehr hohe Beträge auf die Gemeinde zukommen könnten, waren sich die Mitglieder des Gemeinderates einig, weiterhin die 1/3 Beteiligung anzustreben.

TOP 3 Beratung über die organisatorischen Rahmenbedingungen der Bürgerfragestunde

In der letzten Gemeinderatssitzung erkundigte sich ein Bürger nach der Rangfolge des Tagesordnungspunktes Bürgerfragestunde.

Vom Gemeinderat wurde festgelegt, den Punkt Bürgerfragestunde weiterhin an erster Stelle der Tagesordnung zu belassen. Landläufig ist es üblich die Bürgerfragestunde zu Beginn der Sitzung und nicht zum Schluss durchzuführen. Den Bürgern wird somit ermöglicht, direkt nach Vorbringen der Anliegen die Sitzung zu verlassen.

Fragen, Wünsche und Anregungen können jederzeit auch im Rathaus vorgebracht werden.

TOP 4 Weiteres Vorgehen bei der Pflege des Fußballplatzes

Die Vorstandschaft des Sportvereins teilte gegenüber der Verwaltung mit, dass sich die Spielkooperation mit Dotternhausen aufgelöst habe und kein Spielbetrieb mehr auf dem Fußballplatz stattfinde. Die Unterhaltung des Platzes kostet die Gemeinde pro Jahr 6.636 €; was auf einen erheblichen Pflegeaufwand durch den gemeindeeigenen Bauhof zurückzuführen ist. Vom Gemeinderat wurde beschlossen den zeitintensiven Pflegeaufwand zu reduzieren und den in der Unterhaltung kostspieligen Spindelmäher zu verkaufen.

TOP 5 Baugesuche

a. Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Flst. 508/4, Reute 9

b. Aufbau einer Dachgaube, Anbau eines Eingangsbereiches, Neubau eines Carports, Flst. 465/4, Siedlungsstr. 4

Dem Gemeinderat lagen zwei Baugesuche vor, welchen das Einvernehmen erteilt wurden.

TOP 6 Bebauungsplan Allmend

- a. Fassung eines Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan „Allmend“ und örtlicher Bauvorschriften gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**
- b. Beratung des Vorentwurfes und Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie zur Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (§§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB)**

TOP 7 Bekanntgaben/Verschiedenes

Um die hohen Stromkosten der Kläranlage zu senken, wird eine Photovoltaikanlage für den Eigenstromverbrauch errichtet. Der Anteil der Gemeinde Ratshausen beträgt 10,6 % von den Gesamtkosten in Höhe von 38.000,- €.

Für den Bauhof der Gemeinde Hausen a. T. wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in Vollzeit, aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit des Hausener Bauhofmitarbeiters, ausgeschrieben.

Auf Wunsch der Bevölkerung wird die Bushaltestelle in der Weilener Straße wieder durch die SüdenbadenBus GmbH angefahren. Nach der Sommerpause stehen in beide Fahrrichtungen Haltestellen zur Verfügung.

Nach Abschluss der Hangsicherungsmaßnahmen im Bereich Vorderer Wiesenweg wird der Rutschhang durch das Vermessungsbüro Wesner aus Meßstetten überwacht. Die Überwachung ist aus Sicht des Landesamtes für Geologie, Rohstoffe und Bergbau nötig. Dazu wurden im Rutschhang Messpunkte installiert, die geodätisch gemessen werden. Sofern die Messungen unauffällig sind werden die Messintervalle erhöht.

Für den Brückenneubau im Bereich Vorderer Wiesenweg bekommt die Gemeinde aus dem Ausgleichstock des Landes eine Förderung von 100.000,- €. Als Zeitplan wird vorgesehen die Baumaßnahme im Winter 2017 auszuschreiben. Im Sommer 2018 sollen die Bauarbeiten dann beginnen.

Von einem automatischen Türöffner für die Eingangstüre zum Rathaus und zum Dorfladen wird zunächst abgesehen. Die Kosten hierfür beliefen sich auf ca. 1.700,- €.